

Eltern erhalten in Reinbek Tipps, wie Babys durchschlafen

Beraterinnen laden zu **kostenlosem Vortrag** ins St. Adolf-Stift

REINBEK :: Die Nacht wird zum Tag gemacht, jeder Abend ist bei frisch gebackenen Eltern von stundenlangem Herumtragen des Kindes geprägt. Und wenn das Baby überhaupt einmal schläft, dann nur noch auf Papas oder Mamas Bauch: Dieses Problem kennen auch viele Stormarner. Sie sind müde und wünschen sich, endlich wieder eine Nacht durchschlafen zu können.

Der Vortrag „Schlaf, Kindchen schlaf“ am Mittwoch, 18. September, im Raum der Elternschule im Reinbeker Krankenhaus St. Adolf-Stift (Hambur-

ger Straße 41) richtet sich genau an diese Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr. Monika Wiborny, Körpertherapeutin, und Mareike Kachel, Heilpraktikerin, von der SchreiBabyAmbulanz Hamburg und Stormarn informieren über alles Wissenswerte rund um den kindlichen Schlaf. Sie geben praxisnahe Anregungen, die dabei helfen sollen, dass nachts bald wieder Ruhe einkehrt. Die beiden Expertinnen stehen auch für konkrete Fragen zur persönlichen Einschlafproblematik zur Verfügung.

Christiane Schwarz, leitende Hebamme im St. Adolf-Stift, sagt: „Seit einigen Jahren schon ist das Team im Rahmen unserer Elternschule mit dem Angebot für Schreibabys aktiv. Schön ist, dass es jetzt auch um die Kinder geht, die allgemeine Einschlafproblematiken haben, auch wenn sie nicht so viel schreien. Wenn der Vortrag ein Erfolg ist, bieten wir ihn vielleicht halbjährlich an.“

Der Vortrag in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr ist kostenlos. Der Raum befindet sich im zweiten Obergeschoss des St. Adolf-Stifts auf der Etage der Frauenklinik. Kinder dürfen auch mitgebracht werden. (suk)



Heilpraktikerin Mareike Kachel (l.) und Körpertherapeutin Monika Wiborny reden über Schreibabys Foto: HA

Hamburger Abendblatt 9. 9. 2013